

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

24.07.2020

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 358|20

Brandstiftung an Fahrzeugen | Tierkadaver aufgefunden | Mehrere Fälle von Einzeltricks

Ersteller: Birgit Höhn (bh), Dorothea Benndorf (db), Philipp Jurke (pj)

Brandstiftung an Fahrzeugen

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Ludwigstraße

Zeit: 24.07.2020, zwischen 03:45 Uhr und 04:20 Uhr

Am Freitagmorgen wurde der Polizei der Brand von zwei Fahrzeugen in der Ludwigstraße mitgeteilt. Ein VW Golf und ein VW Up! waren durch Unbekannte auf nicht bekannte Art und Weise in Brand gesetzt worden. Das Feuer breitete sich vom vorderen Bereich des VW Up! über das gesamte Fahrzeug aus und griff schließlich auf den hinteren Bereich des VW Golf über. Durch das Feuer brannten beide Pkw vollständig aus. Einsatzkräfte der Leipziger Feuerwehr (Hauptfeuerwache) löschten das Feuer. Gegen 04:35 Uhr war der Brand schließlich vollständig gelöscht. Durch den Brand wurden zudem die Fassade sowie zwei Fensterscheiben eines nebenstehenden Mehrfamilienhauses beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung. (pj)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Tierkadaver aufgefunden

Ort: Leipzig (Schönau), Horburger Straße

Zeit: 23.07.2020, gegen 15:05 Uhr

Durch eine Hinweisgeberin wurden zwei Müllsäcke gemeldet, welche nach Verwesung stinken sollen. Durch das Ordnungsamt wurden in den Müllsäcken zwei Torsi festgestellt, welche nicht eindeutig identifiziert werden konnten. Bei der Überprüfung der Kadaver konnte auch durch

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

die Polizei keine zweifelsfreie Zuordnung erfolgen. Aus diesem Grund wurde eine Veterinärmedizinerin hinzugezogen. Diese konnte in beiden Fällen ausschließen, dass es sich um menschliche Körperteile handelte. Die Entsorgung der Torsi wurde schließlich durch das Veterinäramt realisiert. (pj)

Mehrere Fälle von Enkeltricks

1. Fall

Ort: Geithain

Zeit: 23.07.2020, gegen 10:00 Uhr

Am Donnerstagvormittag erhielt eine 81-jährige einen Anruf, bei dem der Anrufer vorgab ihr Enkel zu sein. Er gab weiterhin an, einen Autounfall gehabt zu haben, von welchem die Eltern jedoch nichts erfahren sollen. Nun benötige er Geld – eine fünfstelligen Summe im mittleren Bereich – da er gerade bei der Versicherung sei. So viel hatte die Seniorin nicht und bot ihm daher eine niedrige fünfstelligen Summe an. Er wolle einen Bekannten zum Abholen schicken. Dieser kam dann wenig später und die Geldübergabe fand vor dem Mehrfamilienhaus statt. Danach klingelte das Telefon noch mehrmals, der Anrufer verlangte weiteres Bargeld. Zwischenzeitlich erhielt die Frau auch einen angeblichen Anruf von der Sparkasse, bei dem ihr mitgeteilt wurde, dass sie per Überweisung ihr Geld zurückerhalte. Die 81-jährige hegte nun den Verdacht des Betrugs, rief Tochter sowie Enkelsohn an und musste erfahren, dass jener weder angerufen noch Geld verlangte hatte. Sie verständigte daraufhin die Polizei. Folgende Personenbeschreibung ist der Polizei bekannt:

- etwa 50 Jahre alt,
- ca. 1,80 m groß,
- kräftig,
- schwarze Haare.

2. Fall

Ort: Frohburg, Markt

Zeit: 23.07.2020, gegen 12:00 Uhr

Um die Mittagszeit klingelte bei einer 75-jährigen Frau das Telefon. Sie vermutete beim Anrufer, dass es einer ihrer Enkel sei und nannte einen Namen, der bestätigt wurde. Der vermeintliche Verwandte wollte sie besuchen, was sie aber aufgrund der Zeit zunächst ablehnte und das Telefonat beendete. Später fragte sie dann beim Enkel an, woraufhin sich herausstellte, dass er nicht angerufen hatte. Gleich darauf klingelte es erneut, ein anderer Enkel war am Telefon. Dieser Anruf erschien ihr sofort unglaubwürdig, da die Stimme des Anrufers nicht nach ihrem Enkel klang. Dies sagte sie ihm und er erwiderte, dass dies an seiner Erkältung liege. Doch die 75-jährige schenkte ihm keinen Glauben, legte auf und rief die Polizei.

3. Fall

Ort: Leipzig (Zentrum), An der Verfassungslinde

Zeit: 23.07.2020, zwischen 11:00 Uhr und 12:00 Uhr

Beim Anzeigerstatter (56) klingelte das Telefon: »Sie haben gewonnen! Aber kein Auto, sondern den zweiten Platz.« Aus diesem Grund wollte die unbekannte Anruferin wenig später einen Kurierfahrer zum »Gewinner« schicken, der das Geld in Höhe von 32.000 Euro vorbeibringen sollte. Allerdings sollte der 56-jährige Vorkosten in Höhe von 9.000 Euro bereithalten und er bekomme auch kein Bargeld, aber einen Gutschein. Dem 56-jährigen erschien das Ganze nicht geheuer und er beendete das Gespräch. Er setzte die Polizei in Kenntnis.

In allen drei Fällen haben Kripobeamte die Ermittlungen wegen Betrugs aufgenommen. (bh)

Küchenbrand in Wohnung

Ort: Leipzig (Thekla), Stollberger Straße

Zeit: 23.07.2020, gegen 13:15 Uhr

Gestern kam es in der Wohnung in der fünften Etage eines Mehrfamilienhauses zu einem Küchenbrand. Eines der dort lebenden Kinder (w, 10) alarmierte die Feuerwehr. In der Wohnung befanden sich eine Mutter und ihre drei Kinder (w/34, w/10, w/3, w/1). Der Ehemann (m/46) war beim Ausbruch des Feuers nicht zu Hause. Von den eintreffenden Rettungskräften wurde neben der Familie ein weiterer Bewohner (28) in der fünften Etage evakuiert. Als Ausbruchsort konnte von der Feuerwehr die Küche ausfindig gemacht werden. Den Angaben zufolge hatte die Mutter (afghanisch) vergessen, den Herd auszuschalten. Darauf sollte sich ein Topf mit Öl befunden haben. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 20.000 Euro. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung. (db)

Kellerbrand im elfstöckigen Mehrfamilienhaus

Ort: Leipzig (Grünau-Ost), Alte Salzstraße

Zeit: 24.07.2020, gegen 00:58 Uhr

Mehrere Anwohner meldeten in der vergangenen Nacht Brandgeruch und eine unklare Rauchentwicklung aus einem Mehrfamilienhaus. Dabei handelte es sich um ein elfstöckiges Gebäude. Die eintreffende Feuerwehr konnte ein Kellerabteil als Brandherd bestimmen und begann umgehend mit den Löscharbeiten. Das Feuer konnte unter Kontrolle gebracht werden. Eine Evakuierung des Mehrfamilienhauses war nicht notwendig. Die Ursache des Brandes konnte bisher nicht geklärt werden. Es kamen neben der Schutzpolizei, der Außendienstleiter und die Kriminalpolizei zum Einsatz. Die Höhe des Sachschadens ist derzeit noch nicht bekannt. Es wird wegen schwerer Brandstiftung ermittelt.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (db)

Pkw kollidiert mit Straßenbahn

Ort: Leipzig (Wahren), Georg-Schumann-Straße/Ölhafenstraße

Zeit: 23.07.2020, gegen 20:50 Uhr

Die Fahrerin (38, deutsch) eines Mercedes C180 fuhr auf der Ölhafenstraße in Richtung Georg-Schumann-Straße. Beim Einfahren in den Einmündungsbereich beachtete sie wahrscheinlich eine von rechts kommende Straßenbahn der Linie 11 in Richtung Schkeuditz nicht. Beide Fahrzeuge stießen zusammen. Aufgrund des Aufpralls schleuderte der Mercedes gegen einen ordnungsgemäß abgestellten Peugeot 108 (Halterin: 60). Verletzt wurde niemand. Während am Mercedes ein Sachschaden in Höhe von etwa 5.000 Euro entstand, ist die Schadenshöhe an Straßenbahn und Peugeot bisher noch nicht beziffert. (bh)

Verkehrsunfall mit zwei Schwerverletzten

Ort: Mügeln (Schweta), S 31/K 8909

Zeit: 23.07.2020, gegen 06:45 Uhr

Die Fahrerin (34, deutsch) eines VW-Transporters war auf der K 8909 von Hohenwussen nach Mügeln unterwegs. An der Kreuzung bog sie nach links auf die S 31 in Richtung Sorntzig ab. Dabei beachtete sie jedoch einen entgegenkommenden Opel Meriva (Fahrer: 63) nicht. Beide Fahrzeuge kollidierten im Kreuzungsbereich. Das Auto überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Beide Fahrzeugführer erlitten schwere Verletzungen und mussten in einem Krankenhaus stationär aufgenommen werden. An Transporter und Pkw entstand ein Schaden in Höhe von etwa 8.000 Euro. Gegen die VW-Fahrerin wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (bh)

Schwerer Verkehrsunfall – Zeugenaufruf

Ort: Eilenburg, Kurt-Bennewitz-Straße/Unterführung der B 87

Zeit: 22.07.2020, gegen 07:15 Uhr

Am Mittwoch, den 22.07.2020, ereignete sich gegen 07:15 Uhr in der Unterführung der B 87 in Richtung Weinbergstraße ein Verkehrsunfall. Eine Fahrradfahrerin (59), die auf der Kurt-Bennewitz-Straße in Richtung Stadt unterwegs war, stürzte und verletzte sich dabei schwer. Die Frau musste mit Kopfverletzungen stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden.

Zu diesem Unfall sucht die Polizei dringend Zeugen. Wer kann sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang geben? Zeugen melden sich bitte bei der Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Verkehrsunfalldienst, Schongauerstraße 13, Telefon (0341) 255 - 2851 (tagsüber) sonst 255 - 2910. (bh)